E I N L A D U N G

Die Justizpressekonferenz veranstaltet ihren nächsten jour fixe am

Dienstag, den 8. Juni 2010 um 18.30 Uhr

im Presseraum des Bundesverfassungsgerichts

Es erwartet Sie ein Streitgespräch zwischen

Klaus Pflieger, Generalstaatsanwalt (Stuttgart) und

Dr. Christian Schertz, Rechtsanwalt (Berlin)

Thema: Öffentlichkeitsarbeit und Persönlichkeitsrechte –

Wie weit darf die Staatsanwaltschaft gehen?

Die Liste der Betroffenen ist lang. Ob es nun um eine Pop-Sängerin und eine HIV-Infektion geht, um einen Wettermoderator und einen Vergewaltigungsvorwurf oder um einen ehemaligen Konzernchef und eine Hausdurchsuchung wegen Steuerhinterziehung – immer wieder wird den Staatsanwaltschaften vorgeworfen, sie würden der Presse zu viel preisgeben. Auf der anderen Seite hagelt es Kritik an Anwälten: Sie agierten wie PR-Agenturen, versuchten Journalisten mit gezielter Informationspolitik zu instrumentalisieren. Muss da die Staatsanwaltschaft wegen der Waffengleichheit mitziehen? Oder sollte ihre Öffentlichkeitsarbeit – gerade im Internetzeitalter – eher restriktiv sein, um eine Prangerwirkung möglichst zu vermeiden? Wie steht es mit dem Informationsansprüchen der Presse?

Zu einer Diskussion über diese Fragen sind Sie herzlich eingeladen.